

LHStv. Kaiser: Lebensmittel aus Japan werden streng kontrolliert

Utl.: Lebensmittel-Aufsicht kontrolliert pflanzliche Nahrungsmittel =

Klagenfurt (OTS/LPD) - Seit gestern Abend sind alle EU-Mitgliedstaaten dazu aufgefordert, Lebens- und Futtermittel mit Herkunft Japan zu untersuchen und nur dann freizugeben, wenn die Ware den Test besteht. Das teilte heute, Donnerstag, Kärntens Gesundheitsreferent LHStv. Peter Kaiser mit. Werden alarmierende Werte festgestellt, müssen die EU-Kommission und alle Mitgliedstaaten umgehend informiert werden. In Österreich gibt es auf Grund der verpflichtenden grenztierärztlichen Kontrolle für tierische Produkte zwei Grenzeintrittsstellen an den Flughäfen Schwechat und Linz.

Andere Produkte, wie beispielsweise pflanzliche Nahrungsmittel, werden laut Kaiser über weitere Grenzeintrittsstellen des Zolls in den Bundesländern abgefertigt. In Kärnten werden diese Importe bis auf weiteres von der Lebensmittel-Aufsicht des Landes kontrolliert, so der Gesundheitsreferent. Die Untersuchung der gezogenen Proben erfolgt bei der AGES Graz.

Aus Japan werden hauptsächlich Produkte wie getrocknete Pilze, Tee, Saucen, spezielle Gewürze und Nahrungsergänzungsmittel (Algen) eingeführt und dies in nur relativ geringen Mengen, so Kaiser. Alle Lebensmittel aus Japan, die sich derzeit im Verkauf befinden, sind keinesfalls radioaktiv kontaminiert und können gefahrlos gegessen werden, versicherte der Gesundheitsreferent.

(Schluss)

Rückfragehinweis:

Kärntner Landesregierung, Landespressedienst

Tel.: 05- 0536-22 852

<http://www.ktn.gv.at>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/13/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

171250 Mär 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110317_OTS0196